

KINOTIP

Bildgewaltig:
«The Revenant»

WERDENBERG. Wuchtig, bildgewaltig, eindrücklich: Noch selten zuvor hat man solch einen Abenteuerfilm gesehen. In «The Revenant» (Der Rückkehrer) sitzt man zweieinhalb Stunden wie versteinert im Kinosessel, friert, schwitzt und hofft. Für diesen aussergewöhnlichen Film, gedreht in der weiten und vor allem kalten Wildnis Kanadas, verlangte Regisseur Alejandro G. Iñárritu von seinen Schauspielern alles ab. Das sieht man im Film. Die Geschichte geht dem Zuschauer unter die Haut. Ein hundertprozentiger Abenteuerfilm, spannend bis zuletzt. Dazu kommen die sirrenden Geräusche der Pfeile bei den Indianerüberfällen, die dumpfen Trommelschläge der Filmmusik, die überwältigenden Landschaftsaufnahmen, und dann die eigentliche Geschichte. Leonardo di Caprio – in der härtesten Rolle seines Lebens – spielt den Trapper Hugh Glass zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Er und sein Trupp müssen während einer Expedition in der kalten Wildnis plötzlich vor den Indianern fliehen. Später wird Glass von einem Bären schwer attackiert, überlebt aber knapp. Seine Kollegen lassen ihn liegen in der Überzeugung, dass er bald stirbt. Doch Glass kommt davon. Es ist ein übermenschlicher Kampf in der unerbittlichen Natur, um schliesslich Rache zu nehmen. Der Film ist im Kiwi-Kino Werdenberg zu sehen, die Originalversion mit Untertiteln im Takino Schaan. (H.R.R.)

Landesspital setzt auf eine Innovation aus Grabs

GRABS/VADUZ. Bereits seit drei Monaten ist sie auf dem Markt: Die weltweit erste wasserlose, mobile Toilette der in Grabs ansässigen Firma Closac. Bis zu 50 Bestellungen seien bereits eingegangen, doch das erste Exemplar wird im Liechtensteinischen Landesspital zum Einsatz kommen. Das geht aus einer Medienmitteilung hervor. Dem voraus gingen zahlreiche Forschungsjahre junger Forscher der Fachhochschule Nordwestschweiz in Muttenz. Unternehmer Philipp Untersander nahm sich letztlich der Idee an, kaufte das Patent, gründete ein Start-up und entwickelte das Produkt zur Serienreife.

Erfahrungen aus dem Alltag

Dabei tatkräftig unterstützt hat ihn das Team des Liechtensteinischen Landesspitals (LLS), eines der Referenzspitäler zur Einführung der Weltneuheit. Das LLS-Team setzte den Prototypen auf den Stationen ein und gab Tüftler und Unternehmer Untersander wertvolles Feedback zur Verbesserung des Produktes. «Schliesslich ist die praktische Handhabung für unsere Mitarbeitenden und Patienten entscheidend. Wir konnten hier unsere Erfahrungen einbringen und es freut uns, dass das Unternehmen diese Inputs aufgenommen und das Produkt weiterentwickelt hat», sagt die Projektleiterin und Pflegedienstleiterin des Liechtensteinischen Landesspitals, Monica von Toggenburg. «Für das Landesspital steht Hygiene an erster Stelle. Wenn wir damit auch noch einen Beitrag zum Umweltschutz leisten, umso besser.»

Für immobile Patienten

Abwasser, gerade wenn sie aus einem Spital geleitet werden, sind aufgrund verschiedener Medikamente, Hormone oder Kontrastmittel oft zusätzlich verunreinigt. Der sogenannte Rollac schafft hier Abhilfe. Er schweisst die Ausscheidungen in eine Plastikfolie, die dann mit dem normalen Hausmüll dicht verschlossen geruchsfrei entsorgt und schliesslich verbrannt wird. Neben der Verringerung der Ansteckungsgefahr bietet die Innovation einen weiteren Vorteil gerade für Spitäler: Die Toilette ist mobil. So können immobile Patienten leichter und hygienischer ihren Bedürfnissen nachgehen.

Auch für Philipp Untersander war die Zusammenarbeit mit dem Landesspital wertvoll. «Wir sind Innovatoren, Erfinder; am Ende aber ist es entscheidend, dass unsere Produkte in der Praxis auch richtig und nachhaltig eingesetzt werden können. Für uns ist es wichtig, dass der Kunde insbesondere in der Entwicklungsphase mitreden kann», so Untersander. (pd)



Bild: pd
Philipp Untersander (links), Chef der Closac AG, und Julien Fürstos, übergeben den weltweit ersten Rollac an Monica von Toggenburg.

WAS WANN WO

Neujahrsgrußung der CVP Werdenberg

GRABS. Die traditionelle Neujahrsgrußung der CVP Regionalpartei findet statt am kommenden Samstag, den 16. Januar, 19 Uhr, im neu renovierten Tätschdachhaus in Grabs (gegenüber Rathaus). Nach einer musikalischen Einstimmung und der Begrüssung durch den Ortschaftspräsidenten Linus Schumacher wird sich Regierungsratskandidat Bruno Damann, Gossau, vorstellen. Danach erfolgt ein Politalk mit den sieben CVP-Kantonsratskandidatinnen und Kantonsratskandidaten unter Leitung von Kantonsrat Diego Forrer. Zu dieser öffentlichen Veranstaltung sind alle Interessierten eingeladen.

Atem-Taizé-Feier im reformierten Pfarrhaus

SEVELEN. Am Donnerstag, 14. Januar, bietet die Evangelische Kirchgemeinde die nächste Atem-Taizé-Feier an. In der Zeit von 19.30 bis 20 Uhr finden die Besucher am Leitfaden des Atems zur Ruhe und zur eigenen Mitte. Anschliessend von 20 bis 20.30 Uhr wird eine «Feierabend-Andacht» mit Liedern aus Taizé gefeiert. Zur Ruhe kommen, den eigenen Atem spüren, still werden in Gebet und Gesang mit Liedern aus Taizé. Wer sich vom Inhalt angesprochen fühlt, ist herzlich ins Pfarrhaus Sevelen eingeladen mit dem Thema: «Bäume – Jahrringe». Pfarrerin Beate Drafeh, Pfarrerin Renata Aebi und Ute Blapp freuen sich auf möglichst viele Besucher.

Anzeige



Familie Gabathuler aus Oberschan SG öffnet ihren Betrieb und wird zum neuen Volg Erlebnishof in der Region Werdenberg. Seit 2003 war der Volg Erlebnishof Werdenberg in Gams bei Familie Dürr zu Gast. Wir danken Barbara und Hans Dürr für die langjährige, engagierte Partnerschaft und freuen uns nun auf die neue Zusammenarbeit mit Karin und Markus Gabathuler.

Besucher des Erlebnishofs erhalten spannende Einblicke in die Landwirtschaft und in den Alltag einer Bauernfamilie. Monatlich finden jeweils an zwei Daten Kurse für Handwerker, Bastler, Gestalter und Experimentierfreudige statt.

Kurse und Workshops in der Volg NATURENA erfreuen sich grosser Beliebtheit und sind oft vorzeitig ausgebucht. Am besten also Programm gut sichtbar aufbewahren. Oder gleich anmelden unter www.naturena.ch oder Telefon 058 433 54 09

Kreative Kurse auf dem Volg Erlebnishof

Erleben Sie Volg NATURENA – mit Freunden oder Familie. Verbringen Sie interessante und abwechslungsreiche Stunden bei kreativem Schaffen und Zusammensein.

Programm 2016 Erlebnishof Werdenberg, Oberschan SG

- | | |
|-------------------------|--------------------------------------|
| 19. oder 20. Februar | Naturseifen selbstgemacht |
| 11. oder 12. März | Vogelnest aus Gras |
| 1. oder 2. April | Baby-Turnschuhe häkeln |
| 28. Mai | Kräutergarten (Halbtageskurs) |
| 3./4. oder 10./11. Juni | Gartenofen (2-Tageskurs) |
| 1. oder 2. Juli | Gertel schmieden |
| 5. oder 6. August | Elegante Betonschale |
| 23. oder 24. September | Holz-Plastik aus Fundholz |
| 21. oder 22. Oktober | Leuchtstele |
| 18. oder 19. November | Hängende Kränze & Sterne |
| 2. oder 3. Dezember | Weihnachtskugeln aus Filz |

Volg Erlebnishof Werdenberg – Karin und Markus Gabathuler – Bülsteihof – Winkelstrasse 20 – 9479 Oberschan SG

NATURENA 